

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

September 2002

11-14630
Statistisches Bundesamt
Bibliothek

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B, Wilfried Brust
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-02109

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank **STATIS-BUND** sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und **Demo-CD-ROM** über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses** Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzen im September 2002	5

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2002)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (September 2002)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (September 2002).....	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2002)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2002)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2002)	17
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2002)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die statistische Vergleichbarkeit der Ergebnisse hat (Erläuterung siehe Kapitel 2).

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finan-

ziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im September 2002

Im September 2002 wurden in Deutschland 7 297 Insolvenzen verzeichnet. Davon entfielen 3 233 auf Unternehmen einschließlich Kleinunternehmen und 4 064 auf andere Schuldner. Zu letzteren zählen insbesondere Verbraucher (1 952), natürliche Personen, die beispielsweise als Gesellschafter beteiligt waren (346), ehemals selbstständig Tätige (1 571) und Nachlassinsolvenzen (195).

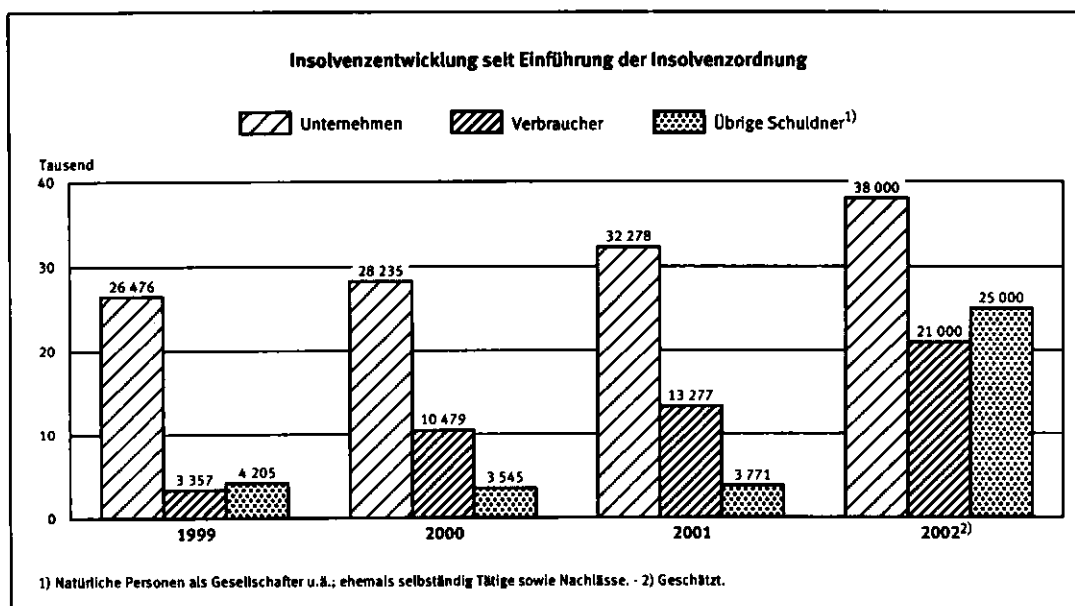
Ein sinnvoller Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen ist – nach wie vor – nicht möglich, weil in Folge der jüngsten Reform des Insolvenzrechts ab 1. Dezember 2001 erheblich mehr Insolvenzverfahren eröffnet wurden als vorher. Jetzt können natürliche Personen auch dann ein Insolvenzverfahren beantragen, wenn sie mittellos sind, da ihnen die Verfahrenskosten gestundet werden können. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist Voraussetzung um – nach einer sechsjährigen "Wohilverhaltensphase" – die Befreiung von den restlichen Schulden zu erlangen. Diese Erleichterung gilt nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige

und für Kleinunternehmen. Daher sind die Insolvenzzahlen – außer für Kapital- und Personengesellschaften – nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Vergleichbar mit dem Vorjahr sind jedoch die Insolvenzen von Kapital- und Personengesellschaften; sie stiegen im September 2002 um rund 25 % gegenüber September 2001 auf 2 105 Fälle.

Von Januar bis September 2002 wurden 62 256 Insolvenzen gemeldet, darunter 28 129 von Unternehmen und 15 213 von Verbrauchern. Die mit dem Vorjahr vergleichbare Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften belief sich auf 17 995 (+13,1 %). Die Gerichte bezifferten die offenen Forderungen der Gläubiger in den ersten neun Monaten des Jahres auf 48,2 Mrd. Euro.

Auf Grund der bisherigen Entwicklung ist für das gesamte Jahr 2002 mit rund 84 000 Insolvenzen zu rechnen, darunter 38 000 von Unternehmen und 21 000 von Verbrauchern.



1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- planan- genommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
1. Hj. 2002	28 513	10 539	625	39 677	x	39 677	18 283	+ 59,9	+ 12,7

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet ³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 September	16 727	1 373	18 100	+ 24,5
Januar – September	157 123	10 415	167 538	+ 16,3
Neue Länder und Berlin-Ost ³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 September	6 664	271	6 935	+ 16,6
Januar – September	57 416	1 671	59 087	- 13,5
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 September	23 391	1 644	25 035	+ 22,2
Januar – September	214 539	12 086	226 625	+ 6,7

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 September	1 787	19	10 632	58 676	154	2 625
Januar – September	17 868	211	11 809	615 755	1 622	2 634

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
September 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Insgesamt	5454	1751	92	7297	3966	+84,0	30931	9401338
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	5454	X	X	5454	2049	+166,2	26701	8811303
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1751	X	1751	1757	-0,3	4230	570487
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	92	92	160	-42,5	X	19548
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	35	143	2	180	167	+7,8	30	486
5 000 - 50 000	1801	549	43	2393	962	+148,8	600	72199
50 000 - 250 000	2069	619	34	2722	1475	+84,5	5664	353777
250 000 - 500 000	523	202	8	733	519	+41,2	2783	253689
500 000 - 1 Mill.	393	103	2	498	311	+60,1	2263	348674
1 Mill. - 5 Mill.	385	91	1	477	310	+53,9	5869	943124
5 Mill. - 25 Mill.	73	10	1	84	56	+50,0	4997	860737
25 Mill. und mehr	30	1	-	31	13	+138,5	8629	6568652
Unbekannt	145	33	1	179	153	+17,0	96	X
Unternehmen								
Zusammen	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8524648
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe ..	781	347	X	1128	861	+31,0	2004	337816
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	166	96	X	262	209	+25,4	2559	379052
dar. GmbH & Co. KG	104	37	X	141	132	+6,8	2127	297901
GbR	38	34	X	72	52	+38,5	178	26878
Gesellschaften m.b.H.	871	869	X	1740	1410	+23,4	21217	5459187
Aktiengesellschaften, KGaA	40	18	X	58	41	+41,5	5062	2085222
Sonstige Rechtsformen	22	23	X	45	28	+60,7	89	263372
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	796	738	X	1534	1295	+18,5	11168	3632399
dar. bis 3 Jahre alt	387	385	X	772	701	+10,1	5422	759349
8 Jahre und älter	604	357	X	961	707	+35,9	13560	2058133
Unbekannt	480	258	X	738	547	+34,9	6203	2834116
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	600	554	X	1154	651	+77,3	X	2201743
1 Beschäftigte(r)	193	185	X	378	184	+105,4	378	235701
2 bis 5 Beschäftigte	356	234	X	590	461	+28,0	1819	337810
6 bis 10 Beschäftigte	198	61	X	259	215	+20,5	1992	172947
11 bis 100 Beschäftigte	315	41	X	356	273	+30,4	9646	2059896
Mehr als 100 Beschäftigte	43	1	X	44	22	+100,0	17096	3209901
Unbekannt	175	277	X	452	743	-39,2	X	306650
Übrige Schuldner								
Zusammen	3574	398	92	4064	X	X	X	876690
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	267	79	X	346	104	+232,7	X	195684
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1168	172	X	1340	-	X	X	402123
Ehemals selbständig Tätige 2).....	201	22	8	231	-	X	X	53708
Verbraucher	1852	16	84	1952	1128	+73,0	X	176103
Nachlässe	86	109	X	195	185	+5,4	X	49072

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl							%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8524648
A	Land- u. Forstwirtschaft	28	11	X	39	46	-15,2	50	11180
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	25	10	X	35	43	-18,6	49	10894
02	Forstwirtschaft	3	1	X	4	3	+33,3	1	286
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	X	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	2	X	3	-	X	11	2532
D	Verarbeitendes Gewerbe	276	110	X	386	285	+35,4	11910	2897824
15	Ernährungsgewerbe	40	9	X	49	37	+32,4	587	41496
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	4	X	9	3	+200,0	112	3195
18	Bekleidungsgewerbe	7	2	X	9	5	+80,0	409	21270
19	Ledergewerbe	2	-	X	2	1	+100,0	2	1088
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	19	8	X	27	25	+8,0	88	19692
21	Papiergewerbe	4	3	X	7	-	X	2028	614662
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	14	X	39	29	+34,5	246	13143
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	X	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	2	2	X	4	8	-50,0	3	3018
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9	2	X	11	17	-35,3	98	7280
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	13	4	X	17	14	+21,4	253	25906
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4	2	X	6	6	0,0	306	15733
28	H. v. Metallerzeugnissen	47	10	X	57	58	-1,7	1311	740001
29	Maschinenbau	48	16	X	64	28	+128,6	2603	980625
30	H. v. Büromaschaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen.....	1	-	X	1	2	-50,0	13	655
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	13	3	X	16	9	+77,8	398	103980
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3	1	X	4	6	-33,3	69	46683
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	8	11	X	19	9	+111,1	607	6777
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	8	4	X	12	1	+1100,0	1549	162354
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	X	3	1	+200,0	836	58294
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	11	X	24	16	+50,0	326	18247
37	Recycling	3	3	X	6	10	-40,0	66	13723

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 09/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
E	Energie- u. Wasserversorgung	3	3	X	6	4	+50,0	23	5626
F	Baugewerbe	422	320	X	742	667	+11,2	3769	445839
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	10	X	24	33	-27,3	139	10163
45.2	Hoch- u. Tiefbau	193	152	X	345	306	+12,7	2173	328023
45.3	Bauinstallation	92	75	X	167	151	+10,6	763	52923
45.4	Sonst. Baugewerbe	122	82	X	204	175	+16,6	694	54595
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	1	1	X	2	2	0,0	-	135
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	392	248	X	640	479	+33,6	3158	409637
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	71	43	X	114	73	+56,2	605	73917
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	125	94	X	219	169	+29,6	973	172298
51.1	Handelsvermittlung	22	18	X	40	31	+29,0	107	20458
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	6	3	X	9	5	+80,0	26	4180
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	15	11	X	26	13	+100,0	148	17323
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	26	23	X	49	43	+14,0	249	58142
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	32	15	X	47	31	+51,6	215	40647
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	18	14	X	32	32	0,0	179	25863
51.7	Sonstiger Großhandel	6	10	X	16	14	+14,3	49	5684
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	196	111	X	307	237	+29,5	1580	163422
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	24	10	X	34	28	+21,4	520	19419
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	11	12	X	23	20	+15,0	120	5859
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	4	3	X	7	10	-30,0	3	1454
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	134	73	X	207	163	+27,0	803	125091
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	1	X	6	1	+500,0	2	278
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	14	7	X	21	11	+90,9	80	8513
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	4	5	X	9	4	+125,0	52	2808
H	Gastgewerbe	123	94	X	217	171	+26,9	2841	66880
I	Verkehr u. Nachrichten- Übermittlung	135	91	X	226	160	+41,3	902	403417
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	76	40	X	116	77	+50,6	308	28095
61	Schiffahrt	1	-	X	1	-	X	-	802
62	Luftfahrt	1	-	X	1	-	X	18	2600
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	40	32	X	72	63	+14,3	369	22395
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	11	9	X	20	15	+33,3	50	6531
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	28	21	X	49	43	+14,0	316	15552
64	Nachrichtenübermittlung	17	19	X	36	20	+80,0	207	349524

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 09/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	24	16	X	40	14	+185,7	70	49935
65	Kreditgewerbe	1	3	X	4	-	X	30	1477
	darunter:								
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	3	X	3	-	X	2	1062
66	Versicherungsgewerbe	1	-	X	1	-	X	-	267
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	22	13	X	35	14	+150,0	40	48191
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl.überw.für Unternehmen ...	368	364	X	732	580	+26,2	7262	4134489
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	82	97	X	179	146	+22,6	181	374449
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	38	55	X	93	83	+12,0	81	155283
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	16	7	X	23	10	+130,0	37	78045
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	28	35	X	63	53	+18,9	63	141121
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	8	5	X	13	11	+18,2	38	4550
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	42	21	X	63	80	-21,3	988	48257
73	Forschung u. Entwicklung	8	5	X	13	2	+550,0	46	5451
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	228	236	X	464	341	+36,1	6009	3701783
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unter- nehmensberatung usw.	69	120	X	189	146	+29,5	989	3146019
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	49	41	X	90	58	+55,2	2197	288363
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	1	X	2	-	X	42	142106
74.4	Werbung	32	17	X	49	30	+63,3	253	15364
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	13	5	X	18	15	+20,0	220	2769
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	4	3	X	7	6	+16,7	24	658
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	16	13	X	29	28	+3,6	379	7261
74.8	Erbg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	44	36	X	80	58	+37,9	1905	99243
M	Erziehung u. Unterricht	7	5	X	12	8	+50,0	13	2341
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	28	8	X	36	35	+2,9	111	22011
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	73	81	X	154	100	+54,0	811	72938
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	4	5	X	9	5	+80,0	23	3690
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	7	8	X	15	11	+36,4	30	3721
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	31	37	X	68	40	+70,0	606	53143
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	31	31	X	62	44	+40,9	152	12384
	darunter:								
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	5	1	X	6	11	-45,5	6	1889
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	16	9	X	25	11	+127,3	33	2044

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
September 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				1	Anzahl	1 000 EUR	

Insgesamt

Deutschland	5454	1751	92	7297	3966	+84,0	30931	9401338
Baden-Württemberg	489	185	20	694	518	+34,0	1872	275625
Bayern	518	232	9	759	446	+70,2	3435	635635
Berlin	265	159	10	434	212	+104,7	3399	855729
Brandenburg	170	112	2	284	144	+97,2	740	161639
Bremen	100	25	1	126	24	+425,0	43	21383
Hamburg	194	19	-	213	112	+90,2	802	117978
Hessen	342	83	4	429	240	+78,8	958	546072
Mecklenburg-Vorpommern	169	48	1	218	103	+111,7	355	103493
Niedersachsen	585	144	7	736	431	+70,8	2006	397652
Nordrhein-Westfalen	1239	305	19	1563	804	+94,4	8787	5250496
Rheinland-Pfalz	289	61	12	362	192	+88,5	2667	129848
Saarland	105	19	-	124	37	+235,1	911	128522
Sachsen	316	159	-	475	230	+106,5	2560	349351
Sachsen-Anhalt	240	85	1	326	158	+106,3	308	83523
Schleswig-Holstein	252	67	4	323	176	+83,5	1293	187832
Thüringen	181	48	2	231	139	+66,2	795	156559

darunter Unternehmen

Deutschland	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8524648
Baden-Württemberg	140	138	X	278	268	+3,7	1872	186598
Bayern	187	180	X	367	293	+25,3	3435	541741
Berlin	57	139	X	196	163	+20,2	3399	777859
Brandenburg	54	86	X	140	95	+47,4	740	130366
Bremen	12	16	X	28	9	+211,1	43	9347
Hamburg	57	16	X	73	78	-6,4	802	100075
Hessen	119	58	X	177	142	+24,6	958	502735
Mecklenburg-Vorpommern	76	35	X	111	88	+26,1	355	79775
Niedersachsen	140	89	X	229	237	-3,4	2006	296206
Nordrhein-Westfalen	572	269	X	841	543	+54,9	8787	5110578
Rheinland-Pfalz	74	42	X	116	109	+6,4	2667	74921
Saarland	14	12	X	26	22	+18,2	911	124286
Sachsen	136	127	X	263	179	+46,9	2560	281562
Sachsen-Anhalt	101	71	X	172	123	+39,8	308	51090
Schleswig-Holstein	76	38	X	114	105	+8,6	1293	148278
Thüringen	65	37	X	102	95	+7,4	795	109232

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis September 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Insgesamt	45353	16015	888	62256	37035	+68,1	214397	48248607
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	45353	X	X	45353	18828	+140,9	188888	42574869
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	16015	X	16015	16949	-5,5	25509	5500801
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	888	888	1258	-29,4	X	172937
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	281	1330	7	1618	1635	-1,0	384	4133
5 000 - 50 000	12950	4973	408	18331	9023	+103,2	5944	554011
50 000 - 250 000	17975	5747	348	24070	13761	+74,9	30084	3170843
250 000 - 500 000	5073	1718	65	6856	4548	+50,7	21181	2358934
500 000 - 1 Mill.	3498	971	37	4506	2826	+59,4	23859	3116824
1 Mill. - 5 Mill.	3163	746	11	3920	2898	+35,3	53614	7656634
5 Mill. - 25 Mill.	643	117	4	764	537	+42,3	42525	7391660
25 Mill. und mehr	127	16	-	143	87	+64,4	34763	23995568
Unbekannt	1643	397	8	2048	1720	+19,1	2043	X
Unternehmen								
Zusammen	16153	11976	X	28129	24179	+16,3	214397	40910478
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	7029	3105	X	10134	8268	+22,6	19081	3108006
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1408	958	X	2366	1951	+21,3	37788	6379950
dar. GmbH & Co. KG	979	462	X	1441	1169	+23,3	33093	5620160
GbR	227	357	X	584	503	+16,1	1631	291510
Gesellschaften m.b.H.	7184	7623	X	14807	13414	+10,4	133409	21835268
Aktiengesellschaften, KGaA	344	137	X	481	297	+62,0	21271	9002294
Sonstige Rechtsformen	188	153	X	341	249	+36,9	2848	584960
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	6574	6494	X	13068	11524	+13,4	80910	19854798
dar. bis 3 Jahre alt	2950	3285	X	6235	6019	+3,6	40225	9033764
8 Jahre und älter	5444	3216	X	8660	6941	+24,8	109404	15682182
Unbekannt	4135	2266	X	6401	5714	+12,0	24083	5373499
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	4953	4439	X	9392	5503	+70,7	X	9821196
1 Beschäftigte(r)	1386	1710	X	3096	1848	+67,5	3096	1874463
2 bis 5 Beschäftigte	2811	2037	X	4848	4247	+14,2	15186	2139125
6 bis 10 Beschäftigte	1553	574	X	2127	1920	+10,8	16522	1362994
11 bis 100 Beschäftigte	2741	436	X	3177	2653	+19,8	89633	7234435
Mehr als 100 Beschäftigte	299	4	X	303	200	+51,5	89960	14693608
Unbekannt	2410	2776	X	5186	7808	-33,6	X	3784657
Übrige Schuldner								
Zusammen	29200	4039	888	34127	X	X	X	7338128
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	4505	897	X	5402	941	+474,1	X	1898958
Ehemals selbständig Tätige 1).....	9002	1312	X	10314	-	X	X	2797957
Ehemals selbständig Tätige 2).....	963	413	65	1441	-	X	X	312598
Verbraucher	13968	422	823	15213	10186	+49,4	X	1784423
Nachlässe	762	995	X	1757	1729	+1,6	X	544193

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
							%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt	16153	11976	X	28129	24179	+16,3	214397	40910478
A	Land- u. Forstwirtschaft	271	156	X	427	391	+9,2	1673	196361
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	258	148	X	406	372	+9,1	1645	190266
02	Forstwirtschaft	13	8	X	21	19	+10,5	28	6095
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	X	-	5	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	18	14	X	32	24	+33,3	106	74896
D	Verarbeitendes Gewerbe	2227	983	X	3210	2730	+17,6	62507	9946051
15	Ernährungsgewerbe	245	103	X	348	369	-5,7	3664	289843
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	68	32	X	100	70	+42,9	1996	176657
18	Bekleidungsgewerbe	61	14	X	75	67	+11,9	2069	112448
19	Ledergewerbe	8	2	X	10	15	-33,3	86	7014
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	177	64	X	241	243	-0,8	2544	237103
21	Papiergewerbe	12	14	X	26	18	+44,4	2275	656035
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	204	110	X	314	262	+19,8	2847	394491
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	-	X	3	-	X	81	19166
24	Chemische Industrie	39	17	X	56	36	+55,6	599	124588
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	89	39	X	128	132	-3,0	1813	179609
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	107	48	X	155	119	+30,3	3202	420880
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	49	13	X	62	47	+31,9	2537	192514
28	H. v. Metallerzeugnissen	470	187	X	657	549	+19,7	9002	1637124
29	Maschinenbau	268	116	X	384	306	+25,5	9548	1558978
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen	15	7	X	22	11	+100,0	1945	220290
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	61	20	X	81	74	+9,5	1378	160306
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	45	20	X	65	42	+54,8	3023	302664
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	82	72	X	154	97	+58,8	1676	101817
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	36	15	X	51	33	+54,5	2251	220768
35	Sonstiger Fahrzeugbau	15	7	X	22	24	-8,3	4810	2476869
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	138	51	X	189	155	+21,9	4862	402201
37	Recycling	35	32	X	67	61	+9,8	309	54686

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 09/2002

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
E	Energie- u. Wasserversorgung	11	10	X	21	13	+61,5	129	32505
F	Baugewerbe	3964	3153	X	7117	6921	+2,8	45061	3651009
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	109	109	X	218	263	-17,1	1036	76804
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1836	1539	X	3375	3503	-3,7	26346	2429870
45.3	Bauinstallation	1000	693	X	1693	1466	+15,5	8450	605281
45.4	Sonst. Baugewerbe	1012	805	X	1817	1676	+8,4	9174	529365
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	7	7	X	14	13	+7,7	55	9690
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3367	2176	X	5543	4511	+22,9	35567	4509978
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	517	320	X	837	736	+13,7	4648	544050
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1051	851	X	1902	1620	+17,4	17172	2574471
51.1	Handelsvermittlung	185	160	X	345	309	+11,7	968	428328
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	29	14	X	43	51	-15,7	204	32853
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	78	68	X	146	145	+0,7	1476	161215
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	255	207	X	462	377	+22,5	5982	473817
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	262	161	X	423	354	+19,5	4696	951584
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	179	130	X	309	242	+27,7	2929	424197
51.7	Sonstiger Großhandel	63	111	X	174	142	+22,5	917	102477
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	1799	1005	X	2804	2155	+30,1	13747	1391457
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	182	114	X	296	256	+15,6	1671	129658
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	154	81	X	235	207	+13,5	731	60856
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	45	22	X	67	73	-8,2	1413	59670
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1275	692	X	1967	1429	+37,6	9431	1073660
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	24	24	X	48	33	+45,5	25	4785
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	94	51	X	145	92	+57,6	312	52235
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	25	21	X	46	65	-29,2	164	10594
H	Gastgewerbe	1133	825	X	1958	1643	+19,2	7400	567491
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1103	741	X	1844	1560	+18,2	9781	1160518
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	550	334	X	884	753	+17,4	3724	250452
61	Schifffahrt	7	3	X	10	8	+25,0	18	1714
62	Luftfahrt	7	2	X	9	3	+200,0	98	15283
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	398	293	X	691	598	+15,6	4235	385637
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	69	75	X	144	142	+1,4	402	50897
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	315	194	X	509	427	+19,2	3702	282163
64	Nachrichtenübermittlung	141	109	X	250	198	+26,3	1706	507431

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2002

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum; Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	165	119	X	284	165	+72,1	354	188910
65	Kreditgewerbe	13	8	X	21	16	+31,3	117	48782
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	11	8	X	19	13	+46,2	63	34792
66	Versicherungsgewerbe	2	1	X	3	1	+200,0	-	1665
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	150	110	X	260	148	+75,7	237	138463
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl.überw.für Unternehmen ...	2920	3082	X	6002	4940	+21,5	40076	15005017
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	640	865	X	1505	1488	+1,1	2634	3053335
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	294	428	X	722	835	-13,5	1612	1608744
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	84	76	X	160	136	+17,6	189	343307
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	262	361	X	623	517	+20,5	833	1101284
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	92	68	X	160	114	+40,4	495	113096
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	431	271	X	702	487	+44,1	8499	2334754
73	Forschung u. Entwicklung	46	29	X	75	42	+78,6	871	156880
74	Erbrg. v. Dienstleistungen Überwiegend f. Unternehmen	1711	1849	X	3560	2809	+26,7	27577	9346952
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unter- nehmensberatung usw.	597	869	X	1466	1184	+23,8	7688	6024170
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	345	308	X	653	562	+16,2	5125	757382
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	9	9	X	18	14	+28,6	178	149845
74.4	Werbung	183	164	X	347	231	+50,2	1962	149411
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	100	59	X	159	88	+80,7	3905	72270
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	42	32	X	74	62	+19,4	239	20152
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	115	140	X	255	221	+15,4	3638	40402
74.8	Erbg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	320	268	X	588	447	+31,5	4842	2133318
M	Erziehung u. Unterricht	72	52	X	124	91	+36,3	633	87419
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	272	100	X	372	295	+26,1	3012	243352
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	630	565	X	1195	890	+34,3	8098	5246970
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	50	31	X	81	68	+19,1	547	116677
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	34	50	X	84	69	+21,7	608	21523
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	251	232	X	483	364	+32,7	5258	5004182
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	295	252	X	547	389	+40,6	1685	104589
93.01	darunter: Wäscherei u. chem. Reinigung	47	20	X	67	60	+11,7	536	18009
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	119	71	X	190	125	+52,0	499	22522

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis September 2002

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	

Insgesamt

Alle Monate	45353	16015	888	62256	37035	+68,1	214397	48248607
Januar	3942	1668	136	5746	4154	+38,3	20305	3461125
Februar	4568	1712	105	6385	3834	+66,5	19847	3200687
März	5034	1911	126	7071	4601	+53,7	19893	3255849
April	5112	1870	96	7078	3994	+77,2	22059	3742257
Mai	4997	1758	79	6834	4184	+63,3	26239	3718744
Juni	4860	1620	83	6563	4051	+62,0	24497	7007823
Juli	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
August	5703	1885	88	7676	4082	+88,0	22689	6539390
September	5454	1751	92	7297	3966	+84,0	30931	9401338
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	16153	11976	X	28129	24179	+16,3	214397	40910478
Januar	1511	1212	X	2723	2685	+1,4	20305	2738833
Februar	1742	1249	X	2991	2473	+20,9	19847	2565444
März	1777	1422	X	3199	3040	+5,2	19893	2433818
April	1938	1406	X	3344	2628	+27,2	22059	2931271
Mai	1846	1301	X	3147	2731	+15,2	26239	2606317
Juni	1638	1241	X	2879	2665	+8,0	24497	6269133
Juli	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
August	1888	1422	X	3310	2648	+25,0	22689	5741776
September	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8524648
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis September 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	

Insgesamt

Deutschland	45353	16015	888	62256	37035	+68,1	214397	48248607
Baden-Württemberg	4208	1759	226	6193	3878	+59,7	22421	3244004
Bayern	5250	2206	75	7531	4563	+65,0	32442	13102995
Berlin	1853	1174	47	3074	1993	+54,2	10252	3201989
Brandenburg	1617	781	16	2414	1601	+50,8	5914	1120254
Bremen	814	164	16	994	306	+224,8	1235	292750
Hamburg	1368	200	7	1575	861	+82,9	7713	1082531
Hessen	2725	990	33	3748	2380	+57,5	18674	4083706
Mecklenburg-Vorpommern	1465	420	14	1899	1205	+57,6	4343	895720
Niedersachsen	5243	1570	75	6888	4065	+69,4	17603	2975545
Nordrhein-Westfalen	9594	2836	195	12625	7321	+72,4	53061	11196555
Rheinland-Pfalz	2257	661	97	3015	1618	+86,3	10012	1243031
Saarland	792	130	4	926	467	+98,3	2582	217396
Sachsen	2474	1246	16	3736	2537	+47,3	11993	1774956
Sachsen-Anhalt	2116	708	24	2848	1632	+74,5	4973	1208161
Schleswig-Holstein	2119	634	25	2778	1262	+120,1	5279	882907
Thüringen	1458	536	18	2012	1346	+49,5	5900	1726106

darunter Unternehmen

Deutschland	16153	11976	X	28129	24179	+16,3	214397	40910478
Baden-Württemberg	1264	1172	X	2436	2004	+21,6	22421	2371974
Bayern	1767	1767	X	3534	2907	+21,6	32442	12184875
Berlin	427	1093	X	1520	1599	-4,9	10252	2775179
Brandenburg	567	618	X	1185	1149	+3,1	5914	835193
Bremen	125	106	X	231	144	+60,4	1235	198202
Hamburg	406	157	X	563	528	+6,6	7713	851525
Hessen	971	679	X	1650	1461	+12,9	18674	3702333
Mecklenburg-Vorpommern	574	274	X	848	1010	-16,0	4343	597814
Niedersachsen	1124	867	X	1991	2161	-7,9	17603	1891834
Nordrhein-Westfalen	4557	2358	X	6915	4922	+40,5	53061	10124627
Rheinland-Pfalz	669	483	X	1152	946	+21,8	10012	929220
Saarland	123	100	X	223	216	+3,2	2582	185096
Sachsen	1154	965	X	2119	2051	+3,3	11993	1305643
Sachsen-Anhalt	1056	547	X	1603	1277	+25,5	4973	915211
Schleswig-Holstein	714	368	X	1082	783	+38,2	5279	589173
Thüringen	655	422	X	1077	1021	+5,5	5900	1452578

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DESTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.